

V10 Starke Debatten in einem starken Verband

Gremium: KV Göttingen (Plenumsbeschluss)

Beschlussdatum: 04.11.2025

Tagesordnungspunkt: #14 Verschiedene Anträge

1 Die GRÜNE JUGEND Niedersachsen setzt sich für die Schaffung eines politischen
2 Forums für junge Menschen in unserer Gesellschaft ein. So steht es in der
3 Präambel unserer Satzung. Ein politisches Forum auf Landesebene sollte sich
4 nicht auf den Austausch vor und nach einer Abstimmung und Fragestellung zu
5 Redebeiträgen beschränken. Wir möchten einen Landesverband, in dem Debatten auf
6 Landesebene auch außerhalb der halbjährigen Landesmitgliederversammlungen
7 stattfinden können. Dies sollte durch den Landesvorstand gefördert und ermutigt
8 werden.

9 Zu einem guten Austausch gehört ein solidarisches Miteinander. Wir möchten
10 sicherstellen, dass auch in hitzigen Debatten unser Umgang nicht leidet. In den
11 folgenden Forderungen weisen wir den Landesvorstand daher an, Maßnahmen zu
12 erarbeiten, um auch bei emotionalen Debatten einen Modus zu finden, mit dem der
13 Verband nicht vergisst, dass wir alle an einem Strang ziehen sollten. Dies war
14 in der Vergangenheit nicht immer gegeben. Wir erhoffen uns daher, dass mit dem
15 geschaffenen Struktur:Update auf Bundesebene auch ein entsprechender Prozess auf
16 Landesebene angestoßen werden kann. Schwerpunkte des Struktur:Updates sind
17 beispielsweise die Einbindung marginalisierter Gruppen. Insbesondere
18 Perspektiven von FLINTA*, migrantisierten Personen, Menschen mit Behinderung,
19 jüdischen Menschen, Menschen aus dem ländlichen Raum, Menschen mit prekärem
20 sozioökonomischem Hintergrund und queere Personen sollen in unserem Verband
21 gestärkt werden. *1

22 Wir fordern den Landesvorstand auf:

- 23 • sich auf Bundesebene für eine faire und respektvolle Debattenkultur
24 einzusetzen und die Debattenkultur auf Bundesebene fortlaufend zu
25 reflektieren.
- 26 • gemäß Antrag A-12 des ersten Länderrats 2025 eine Debattenkultur zu
27 etablieren, "die auf Empowerment, Respekt und dem Abbau von
28 Dominanzverhalten basiert" und diese Bemühungen auch auf Bundesebene zu
29 fördern.
- 30 • die Erstellung eines Leitfadens mit Zielen und Maßnahmen für eine
31 erstrebenswerte Debattenkultur innerhalb unseres Landesverbandes innerhalb
32 eines unserer Teams zu verankern.
- 33 • sich in kommenden Debatten für einen respektvollen Umgang untereinander
34 einzusetzen und Debatten auch während des Prozesses zu reflektieren, um
35 gegebenenfalls angemessen reagieren zu können.
- 36 • Sich auf Landesveranstaltungen für eine gute Debattenkultur einzusetzen
37 und Maßnahmen zu ergreifen, um diese sicherzustellen.
- 38 • Debatten auf Landes- und Bundesebene durch Austauschformate über
39 Kreisverbände hinaus zu begleiten und eine Behandlung von Debatten auf

40 Landesebene zu ermöglichen – abseits von Reden und Fragen zu Abstimmungen
41 und Anträgen.

- 42 • Im Länderrat geführte Debatten zu reflektieren und die Deligierten für die
43 Wichtigkeit einer angemessenen Debattenkultur zu sensibilisieren. Gleiches
44 gilt für Debatten auf dem Bundeskongress.
- 45 • Sich gemäß Antrag A-12 des ersten Länderrats 2025 stärker daran zu
46 beteiligen, die Einbindung genannter marginalisierter Gruppen in
47 verbandsinternen Debatten zu fördern.
- 48 • gemäß Beschluss U-1: Struktur:Update Angebote zu schaffen, der regelmäßig
49 über den aktuellen Prozess Struktur:Update informiert und Partizipations-
50 möglichkeiten für Kreisverbände zu schaffen, sich in den Struktur:Update-
51 Prozess mit einzubringen.

52 *1 im Struktur:Update nicht genannt, für uns aber weiter relevant sind zudem
53 Perspektiven von Schüler*innen, mare*-Personen (Migrantische Mitglieder und/oder
54 Menschen mit Rassismus- oder Antisemitismuserfahrungen) und Sinti*zze und Rom*ja

Begründung

erfolgt mündlich